

# Ein Festtag für den Husumer Schachverein Schachverein im Schloß vor Husum

Der Husumer Schachverein feierte am am 20. Mai 2023 im Südflügelssaal des Schlosses vor Husum sein 125-jähriges Vereinsjubiläum. Der Festtag begann mit einer Feierstunde und endete nachmittags mit einem sportlichen Höhepunkt.



*Bild 1: Der Vorsitzender des Husumer Schachvereins, Dr. Holger Ohst, eröffnete die Feierstunde.*



Zur Feierstunde begrüßte der Vorsitzende des Husumer Schachvereins, Dr. Holger Ohst, Mitglieder, Freunde und eingeladene Gäste im festlich und durch und durch schwarz-weiß-kariert geschmückten Südflügelssaal des Schlosses vor Husum. Schachvereine aus der Nachbarschaft, mit denen die Husumer ein freundschaftliches Verhältnis pflegen, aber auch sportlich im Wettstreit stehen, waren gekommen aus Flensburg, Schleswig, Niebüll, Leck, Tönning und Hademarschen und überbrachten Glückwünsche und Präsente. Und auch der Ortskulturring Schobüll als Hausherr des Vereinsheims schloß sich dem an.

In seiner Rede ging der Vorsitzende des Husumer Schachvereins kurz auf die Vereinshistorie ein und führte Gedanken aus, warum das Schachspiel seit Jahrhunderten unverändert auf Jung und Alt eine Faszination ausübt.



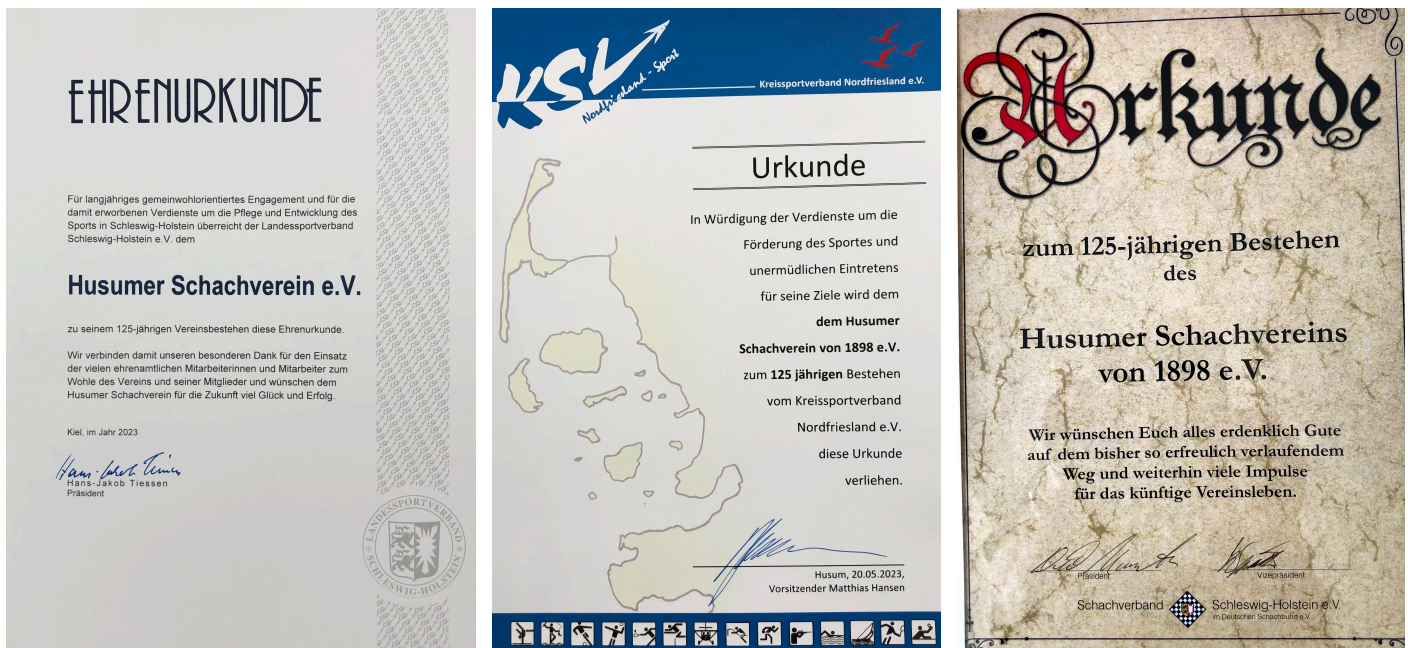
*Bild 2: Ehrengäste in der ersten Reihe (von links nach rechts): Carsten-F. Sörensen, stellvertretender Landrat des Kreises Nordfriesland; Hendrik Niemöller, stellvertretender Präsident des Schachverbandes Schleswig-Holstein; Sylvia Nowak, Mitglied im Vorstand des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und Vorsitzende des Ehrenrates des Kreissportverbandes Nordfriesland; Uwe Schmitz, Bürgermeister der Stadt Husum.*

Alle folgenden Laudatoren überbrachten ihre Glückwünsche und Präsente und würdigten mit Anerkennung und Respekt die lange Tradition des Husumer Schachvereins.

Der stellvertretende Landrat Carsten-F. Sörensen für den Kreis Nordfriesland und Bürgermeister Uwe Schmitz für die Stadt Husum sprachen insbesondere mit Blick auf die aktive Jugendarbeit die gesellschaftliche Bedeutung des Vereins für die Region an.

Als nächste sprach Frau Sylvia Nowak als Repräsentantin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und des Kreissportverbandes Nordfriesland. Sie reflektierte den Charakter von Schach als Sport und grenzte hiervon das e-Gaming ab. Die Überreichung von Ehrenurkunden des Landes- und Kreissportverbandes rundeten ihre Laudatio ab.

Abschließend fand der stellvertretende Präsident des Schachverbandes Schleswig-Holstein, Hendrik Niemöller, launige Worte mit den besten Wünschen für die Zukunft des Vereins und überreichte eine Ehrenurkunde des Schachverbandes.



*Bild 3: Es wurden Ehrenurkunden der Verbände für den Husumer Schachverein von 1898 e.V. überreicht.*

Zur Feierstunde selbst wurde die 100-seitige Festschrift mit Vereinschronik herausgegeben. Für jeden Gast gab es ein Exemplar zur Erinnerung.

Mit einem Glas Sekt wurde auf das Jubiläum angestoßen. Bei Fingerfood, Kaffee und Kuchen stärkte man sich für den zweiten Teil dieses Jubiläumstags.

### **Eine Schach-Lehrstunde für alle und ein Simultanspiel an 30 Brettern mit Großmeisterin Elisabeth Pähtz**

Nach der Mittagspause stand der sportliche Teil des Festprogramms an. Die einzige deutsche Schach-Großmeisterin, Frau Elisabeth Pähtz, aus Berlin angereist, gab zunächst eine Lehrstunde in Sachen Schach und einen Einblick, wie Großmeister denken. Anhand ausgesuchter komplexer Stellungsbeispiele gab sie kristallklare Ausführungen zum vorausschauenden Denken und Planen



auf Basis sorgfältiger Analysen und das Schlußfolgern daraus für den konkreten nächsten Zug. Dies beeindruckte



alle im Auditorium. Mit didaktisch klugen Fragen und Antworten seitens der Zuhörer führte sie alle Schachspieler auf den richtigen Pfad. Auch Grundlagen des Endspiels als dem kleinen Einmaleins des Schachs nicht zu vernachlässigen, war ein Plädoyer von Elisabeth Pähtz und wurde mit drei beispielhaften Stellungen eindrücklich belegt.

*Bild 4: Großmeisterin Elisabeth Pähtz gab eine brillante Lehrstunde des Schachs*

Nach der Theorie folgte dann die Praxis. An 30 Brettern stellte sich die Großmeisterin einer Auswahl von Spielern des Husumer Schachvereins und der Schachbezirkes Nord. Es wurde mucksmäuschenstill im festlich geschmückten Turniersaal, und mehr als vier Stunden lang schritt GM Elisabeth Pähtz die Reihen entlang der Bretter ab, Zug um Zug.



*Bild 5: GM Elisabeth Pähtz schreitet die Reihen ab.*

Mit beeindruckender Ausdauer besiegte sie nach mehr als 50 Durchgängen bzw. Zügen am Ende 17 Gegner, zwölfmal einigte man sich auf ein Remis. Eine Partie mußte sie allerdings verloren geben. Hovhannes Harutyunyan vom Flensburger SK, der vor drei Jahren als 14-jähriger den Husumer Nordsee-Jugend-Cup gewonnen hatte, gelang an gleicher Stätte erneut ein beeindruckender Erfolg.

Es war ein spannender, anregender und lehrreicher Nachmittag mit der sympathischen Großmeisterin Elisabeth Pähtz, die damit einen großen Anteil an diesem für alle unvergeßlichen Jubiläumstag des Husumer Schachvereins hatte, wie auch die tatkräftig helfenden Freunde des Vereins ihren Beitrag leisteten, die in Eigenregie vorbildlich für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt hatten.